

## Erfahrungsbericht aus der Schule

„Wann kommt das Radioinsekt wieder?“, „Nächste Stunde noch einmal, bitte!“ – Das waren die Ausrufe meiner Schülerinnen und Schüler, nachdem ich mit ihnen im Rahmen meines Schulpraktikums die Merkmale und den Aufbau von Insekten mittels dieser Unterrichtsmaterialien durchgenommen habe. Interessierte und motivierte Schülerinnen und Schüler – wer sieht das nicht gerne?!

Der Unterricht wurde in einer 2. Klasse Gymnasium (6. Schulstufe) durchgeführt. Aufgrund fehlender technischer Gegebenheiten habe ich beschlossen, die Radioinsekt-Präsentation über den Beamer auf die Leinwand der Klasse zu projizieren und die Reportage von den Schülerinnen und Schülern in Form einer Talkshow nachspielen zu lassen. Drei Schülerinnen und Schüler wurden von mir ausgewählt und übernahmen die Rollen des Reporters *Radioinsekt*, der Heuschrecke *Heuwin* und der Biene *Willi*. Im vorderen Bereich der Klasse bildeten wir unsere Talkshow: Willi und Heuwin nahmen auf einer Gästebank platz, ihnen gegenüber saß der Reporter mit einem „Mikrophon“ (Trinkflasche, Stift ect.) in der Hand. Sie bekamen jeweils ihren Sprechtext ausgedruckt (PowerPoint-Folien spiralisiert), den sie laut vortragen sollten, beziehungsweise abwechselnd ihre Passagen sprechen sollten. Die restlichen Schülerinnen und Schüler konnten während des Rollenspiels alle Inhalte der PowerPoint Präsentation auf der Leinwand mitlesen und die Abbildungen dazu betrachten. Ich war begeistert mit wie viel Mimik, Gestik und Intonation die drei „Schauspieler“ ihre Rollen einnahmen und auch wir anderen im Publikum hatten Vergnügen an unserer Show.

Das vermittelte Wissen konnten meine Schülerinnen und Schüler anschließend bei der Bearbeitung des Arbeitsblattes in Einzelarbeit wiederholen und festigen.

„Bald kommt das Radioinsekt wieder – es hat euch noch eine Menge über seine Organe, Entwicklung und Schutzmechnismen der Insekten zu erzählen.“, meinte Antwort auf ihre Fragen.

Lisa Fischinger